

Digitaler Austausch mit Eltern



Frau Makbule Bilge Basal leitet das städtische Haus für Kinder im Stadtbezirk Laim in München. Sie und ihr Stellvertreter Alexander Maier stellten zu Beginn der Corona-Pandemie fest, dass sich der Kontakt zu den Eltern ohne den täglichen Austausch schwerer gestaltete. Um mit den Eltern weiterhin in Kontakt zu bleiben, initiierten Frau Basal und Herr Maier eine Online-Elternbeiratssitzung. In der ersten digitalen Sitzung besprachen sie wichtige Fragen, beispielsweise zu Corona-Regeln und dem Hygienekonzept. Auch Eltern, die nicht im Beirat sitzen, konnten sich dazuschalten. Da dieses Format von den Eltern sehr gut angenommen wurde, weiteten Frau Basal und Herr Maier das Angebot mit einem digitalen „Themen-Elternabend“ weiter aus. Auf diesem besprachen eine Fachreferentin, die Fachkräfte und Eltern alle Fragen rund um das Thema „Kinder und digitale Medien“: Welche digitalen Angebote eignen sich für Kinder in welcher Altersgruppe? Wie können Kinder mit Unterstützung von Apps kreativ werden? Welcher Medienkonsum ist für Kinder angemessen? Für alle Eltern, die nicht teilnehmen konnten, erstellten Frau Basal und Herr Maier ein Protokoll sowie Flyer mit weiterführenden Links und allen wichtigen Informationen des Elternabends.

Derzeit ist ein Kennlern-Elternabend in Planung, zu dem alle neuen Eltern Fragen an die Fachkräfte stellen können. Auch die außerordentlichen, themenspezifischen Elternabende möchten Frau Basal und Herr Maier gern digital fortführen. Eltern sollen dann im Vorfeld drüber abstimmen können, welches Thema sie besonders beschäftigt.



„Die Online-Elternabende ermöglichen den Eltern ein hohes Maß an Flexibilität, da sie ortsungebunden sind. Viele Eltern haben währenddessen die Kinder betreut oder gekocht, einige haben sich über das Mobiltelefon von unterwegs dazugeschaltet. Diesen Freiraum können Präsenzveranstaltungen nicht gewährleisten.“

Makbule Bilge Basal, Leitung

„Wir haben mit dem digitalen Eltern-Austausch sehr positive Erfahrungen gemacht. Auch die Technik funktionierte gut. Bis zum Ende des Jahres werden wir an Online-Elternabenden festhalten, da die Zusammenkunft größerer Gruppen weiterhin zu riskant bleibt.“

Alexander Maier, stellvertretende Leitung



Digitaler Austausch mit Eltern



Allen Eltern Zugang ermöglichen

Der Online-Elternabend darf nicht dazu beitragen, dass einige Eltern vom Austausch ausgeschlossen werden. Deshalb sollten Eltern zusätzlich die Möglichkeit erhalten, im kleineren Rahmen und unter Einhaltung der Abstandsregelung, in der Kita den Online-Elternabend zu verfolgen.

Alle Medienkanäle nutzen

Wichtig ist, dass Eltern über unterschiedliche Medienkanäle am Online-Elternabend teilnehmen können. Sie sollten sich beispielsweise auch vom Mobiltelefon, ohne Kamera, von unterwegs dazuschalten dürfen. Auf diese Weise bleiben Eltern maximal flexibel.

